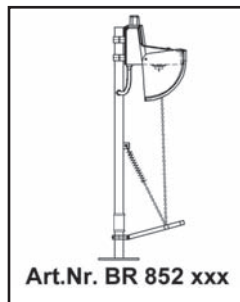
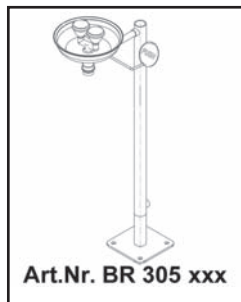
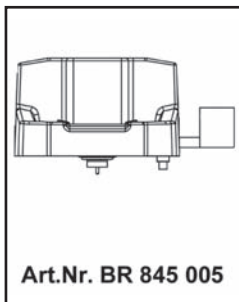
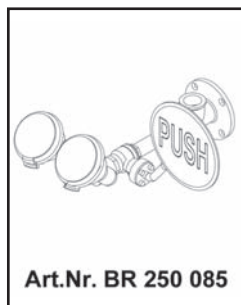
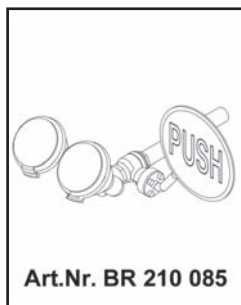
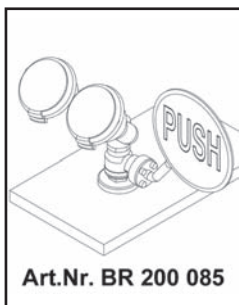
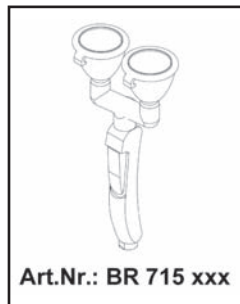
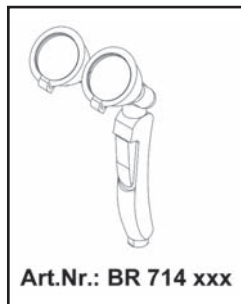
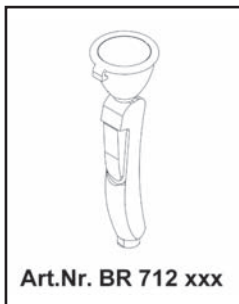


Bedienungsanleitung für ClassicLine / PremiumLine Augenduschen

ACHTUNG! Bei Neuinstallationen muss das Wassernetz vor dem Anschluss der Dusche gespült werden, um Beschädigungen des Ventils durch Verschmutzungen zu vermeiden. Reklamationen, die sich aufgrund von nicht gespülten Leitungen ergeben, können nicht anerkannt werden (siehe auch Punkt 9).

1. Produktübersicht



2. Normen und Richtlinien

Die B-SAFETY Augenduschen entsprechen in allen Punkten der DIN EN 15154-2:2006, der ANSI Z358.1-2004 der TRGS 526 und der Richtlinie der BG Chemie BGI/GUV-I 850-0. Diese Bedienungsanleitung ist als Ergänzung zu den gültigen Verordnungen und Vorschriften gedacht. Bitte beachten Sie die DIN EN 15154-2:2006, die ANSI Z358.1-2004, die TRGS 526 und die Richtlinie der BG Chemie BGI/GUV-I 850-0.

3. Betriebsdruck

Die B-SAFETY Hand-Augenduschen sind für einen Betriebsdruck von maximal 10 bar (PN10) ausgelegt.

3.1. Augenduschen mit einem Hochleistungsbrausekopf:

Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss der Fließdruck mindestens 1,5 bar betragen. Der Volumenstrom beträgt 6 bis 8 Liter pro Minute. Dieser nach Norm geforderte Volumenstrom wird unabhängig vom anstehenden Betriebsdruck automatisch von einem in der Augendusche integriertem Mengenbegrenzer eingestellt.

3.2. Augenduschen mit zwei Hochleistungsbrauseköpfen:

Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, muss der Fließdruck mindestens 2 bar betragen. Der Volumenstrom beträgt 13 bis 15 Liter pro Minute. Dieser nach Norm geforderte Volumenstrom wird unabhängig vom anstehenden Betriebsdruck automatisch von einem in der Augendusche integriertem Mengenbegrenzer eingestellt.

4. Installation

4.1 Lieferumfang:

- Augendusche bestehend aus Handstück / Ventilkörper und Brausekopf / Brauseköpfe
- Edelstahlmantelter Schlauch mit Konus und Überwurfmutter (bei Handaugenduschen)
- Tischdurchführung, Wandhalterung, Wanddurchführung oder Wandflansch
- Kennzeichnungsschild

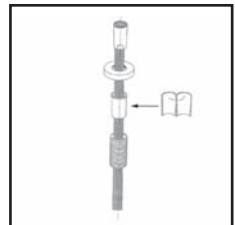
4.2 Installation:

Um Schäden an Mobiliar und Fußboden zu vermeiden, sollte die Dusche im Bereich eines Ausgusses installiert werden, so dass das aus der Dusche austretende Wasser kanalisiert ablaufen kann.

4.2.1 Modelle zur Tischmontage, Artikelnummern BR xxx 020, BR 200 xxx:

Die Montage erfolgt durch die Tischdurchführung M28x80mm. In die Tischplatte ist an geeigneter Stelle eine Bohrung von 30 mm Durchmesser einzubringen.

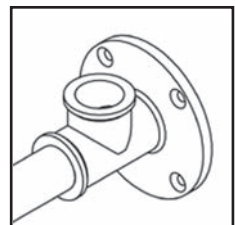
Die Tischdurchführung wird durch die Plastikrosette und Kontermutter unterhalb der Tischplatte befestigt.



4.2.2. Augenduschen zur Wandmontage, Artikelnummern BR 250 xxx, BR 300 xxx, BR 845 005, BR 850 005:

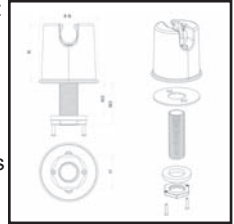
BR 250 xxx / BR 300 xxx: Die Montage erfolgt mit dem beiliegenden Wandflansch. Der Wandflansch ist mit einem geeigneten Befestigungssystem auf einer ebenen Fläche (Wand) zu montieren.

BR 845 005 / BR 850 005: Boden der Augendusche entfernen. Vorgeprägte Löcher aufbohren und die Augendusche am Montageort ausrichten und Befestigungslöcher markieren. Die erforderliche Befestigungstechnik ist in Abhängigkeit vom Fundament bauseits durch den Errichter festzulegen.



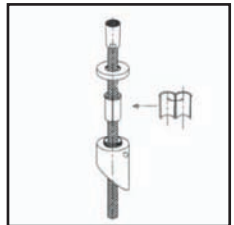
4.2.3 Hand-Augenduschen zur Wand- und Tischmontage, Artikelnummern BR xxx 025:

Die Montage erfolgt mittels der kombinierten Wand- und Tischhalterung. Bei Verwendung der kombinierten Halterung als Wandhalterung ist das Messingrohr per Hand auszusrauben – bitte benutzen Sie hierfür auf jeden Fall Arbeitshandschuhe! Die Wandhalterung ist mit einem geeigneten Befestigungssystem auf einer ebenen Fläche (Wand) zu montieren. Bei Verwendung als Tischhalterung beachten Sie die Punkte aus 4.2.1.



4.2.4 Hand-Augenduschen für Wanddurchführung (Zellenmontage), Artikelnummern BR xxx 035:

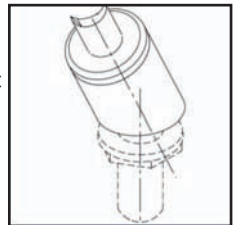
Die Montage erfolgt durch die 45°-Wanddurchführung. Die Wanddurchführung ist mit einem geeigneten Befestigungssystem auf einer ebenen Fläche (Wand) zu montieren.



4.2.5 Hand-Augenduschen zur 25°-Tischmontage, Artikelnummern BR xxx 055:

Die Montage erfolgt durch die 25°-Tischdurchführung M28x80mm. In die Tischplatte ist an geeigneter Stelle eine Bohrung von 30 mm Durchmesser einzubringen.

Die Tischdurchführung wird durch die Plastikrosette und Kontermutter unterhalb der Tischplatte befestigt.



4.3 Position von Siebfilter und Flachdichtung bei Hand-Augenduschen

Die Siebfilter-Dichtung muss zwischen Handgriff und Schlauch (Konus) eingesetzt werden; die Flachdichtung wird zwischen Wasseranschluss und Schlauch (6-Kant-Überwurfmutter) montiert.



5. Wasserversorgung

Die B-SAFETY Augenduschen müssen an **Trinkwasser** angeschlossen werden. Das Trinkwassernetz sollte nach DIN 1988 und DIN EN 1717 errichtet sein.

ACHTUNG! Bei Neuinstallationen muss das Wassernetz vor dem Anschluss der Dusche gespült werden, um Beschädigungen des Ventils durch Verschmutzungen zu vermeiden.

5.1 Wasseranschluss von Hand-Augenduschen

Der Anschluss der B-SAFETY Hand-Augenduschen an die Wasserversorgung erfolgt über die 1/2-Zoll Überwurfmutter am Schlauch. Die B-SAFETY Hand-Augenduschen sind mit einem Rückflussverhinderer nach DIN 1988 Schutzklasse 2 (kurzzeitig 3) ausgerüstet. Zusätzlich kann ein zweiter Rückflussverhinderer zur Erreichung einer höheren Schutzklasse über den Fachhandel bezogen werden.

5.2 Wasseranschluss von Augenduschen

Der Anschluss der B-SAFETY Augenduschen erfolgt über den Wandflansch, die Tischdurchführung oder den dafür vorgesehenen Wasseranschluss der Augendusche.

6. Sicherheitskennzeichnung

Die beiliegende Sicherheitskennzeichnung (selbstklebendes Hinweisschild, Artikelnummer: BR205010) ist am Standort der B-SAFETY Augendusche anzubringen.

7. Standort

Der Standort ist entsprechend der Richtlinie der BG Chemie BGI/GUV-I 850-0 zu wählen. Der Zugang ist ständig freizuhalten. Im Speziellen sollten Sie besonders darauf achten, dass Sie einen Platz wählen, der schnell von den Gefahrenbereichen aus erreicht werden kann. Der Verletzte muss die Dusche innerhalb von maximal 10 Sekunden erreichen können, daher sollte die Installation in einem Abstand von höchstens 10 Meter zum Arbeitsplatz erfolgen.

8. Bedienung

8.1 Bedienung von Hand-Augenduschen

Die Inbetriebnahme der B-SAFETY Hand-Augenduschen erfolgt durch Drücken des im Handlauf integrierten Griffes. Bei dieser Betätigung arretiert der Griff in der Offenstellung. Ein Schließen der Dusche erfolgt durch ein nochmaliges Drücken bei gleichzeitigem Herunterziehen der Verriegelung.

Bei entsprechender Montage der B-SAFETY Hand-Augenduschen besteht die Möglichkeit, die Dusche sowohl in als auch außerhalb der Halterung (Tischdurchführung, Wandhalterung) zu betreiben. Der Betrieb in der Halterung gibt die Möglichkeit, die Lider der kontaminierten Augen mit beiden Händen gleichzeitig offen zu halten. Die Dusche kann aber auch der Halterung entnommen werden. Auf diese Weise können auch andere Körperteile bzw. auf dem Boden liegende Verletzte versorgt werden.

8.2 Bedienung von Augenduschen

Die Inbetriebnahme der B-SAFETY Augenduschen erfolgt durch Drücken des großen PUSH-Hebels. Der PUSH-Hebel arretiert in der Offenstellung. Ein Schließen der Dusche erfolgt durch Zurückziehen des PUSH-Hebels.

8.3 Augenspülung im Erste-Hilfe-Einsatz

Die Augendusche sollte keinen direkten Kontakt mit dem kontaminierten Auge bzw. dessen Umfeld haben. Der schwarze Gummischutz an der Dusche dient lediglich als Schutz vor Stoßverletzungen. Ein optimaler Spüleffekt wird im Abstand von ca. 15 cm erreicht. Der Durchmesser des Strahlkegels beträgt in dieser Höhe ca. 8 cm. Es empfiehlt sich, das Auge zur Anwendung mit beiden Händen offen zu halten.

8.4 Entleerung der Brauseköpfe

Der Brausekopf / die Brauseköpfe sind möglichst nach jeder Betätigung zu entleeren, indem die Dusche mit dem Kopf nach unten gehalten wird. So wird stehendes Wasser im Brausekopf vermieden und die Möglichkeit der Verkeimung wird minimiert.

9. Wartung

Die B-SAFETY Hand-Augenduschen müssen mindestens einmal im Monat auf Ihre Funktion geprüft werden. Dies ist auch in der Richtlinie BGR 120 der BG Chemie festgelegt. Zu diesem Zweck muss die Dusche für ca. 5 Sekunden betätigt werden. Dadurch wird nicht nur die Funktion überprüft, sondern auch das stehende Wasser in der Dusche gegen frisches ausgetauscht (Schutz vor Verkeimung).

Im Rahmen dieser Funktionsprüfung ist die Dusche durch Sichtkontrolle auf Ihr Schließverhalten, evtl. Undichtigkeiten und Verschmutzungen wie z.B. Staub oder Kalkablagerungen zu untersuchen. Der Schlauch ist auf mögliche verdrehte, geknickte oder anders schadhafte Stellen zu untersuchen. Fehlerhafte Teile sind umgehend auszutauschen. Alle zwei Jahre muss der eingebaute Rückflussverhinderer im Anschlussstück der Dusche erneuert werden.

10. Vorgehen bei undichten Hand-Augenduschen

Es ist möglich, dass die Hand-Augendusche nach dem Anschluss an die Kaltwasserleitung undicht geworden ist. Dies liegt im Allgemeinen an Verschmutzungen aus dem Leitungsnetz, die sich vor das Ventil setzen. In diesem Fall nehmen Sie die Hand-Augendusche vom Netz. Betätigen Sie die Dusche ein paar Mal drucklos und spülen Sie vor dem Wiederanschluß die Leitung gründlich.